

Praktikum

In Kobe (Japan) hat ein kleines Mädchen für kurze Zeit deutsche Zustände geschaffen. Es schlich sich, wie die japanische Zeitung *Yomiuri Shimbun* am Donnerstag berichtete, in die unverschlossene Zugführerkabine einer U-Bahn und begann an den Armaturen herumzuspielen. Dabei schaltete es die Scheinwerfer und die Fahrzielanzeige des parkenden Zuges aus, hieß es. Kurz darauf wurde das Mädchen entdeckt und aufgefordert, die Fahrerkabine zu verlassen. Der Bahnhofsbetrieb geriet durcheinander. Insgesamt 23 Züge sollen sich um bis zu 18 Minuten verspätet haben, wovon rund 3.000 Fahrgäste betroffen gewesen sein. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/442314.praktikum.html>